

**Vonderach, Johannes**, Bf. v. Chur, \* 6.5.1916 Unterschächen (Kt. Uri), † 10.2.1994 Altdorf (Kt. Uri); 1936–46 Studium der Theol., Gesch. u. Rechte in Venegono b. Mailand, Chur, Freiburg (Üechtland) u. Bern, 7.7.1940 Priesterweihe in Chur, 1944 Dr. theol. in Freiburg (Üechtland), 1946 Kanzler des Btm. /Chur, 1952 Generalvikar u. Domkustos, 1955 Domdekan, 31.10.1957 z. Koadjutor mit Nachfolgerecht des Churer Bf. Ch. /Caminada ernannt, 8.12.1957 Bf.-Weihe in Chur, 22.1.1962–22.5.1990 (Rücktritt) Bf. v. Chur. 1968 Errichtung der Theolog. Hochschule Chur; Initiator der „Synode 72“. Die Ernennung des Btm.-Kanzlers Wolfgang Haas zu V.s Weih-Bf. u. Koadjutor mit Nachfolgerecht am 25.3.1988 löste den Churer Btm.-Konflikt aus.

HW: Bf. J. M. Sailer u. die Aufklärung: FZPhTh 5 (1958) 257–273 384–403 (Teildruck der Diss. v. 1944); La competenza delle conferenze episcopali nella formazione dei sacerdoti: V. Fagiolo–G. Concetti (Hg.): La collegialità episcopale per il futuro della chiesa. Fi 1969, 343–350.

Lit.: **K. Schuler–F. Demmel–A. Sustar**: Ein Bf. u. sein Dienst. FS Bf. J. V. Z 1976; **F. Stampfli**: ‚Iter para tutum‘ (Leitspruch V.s): SKZ 162 (1994) 96f.

MICHAEL DURST